

Neues aus der **Welte-Serie** bei **Intercord**: Vladimir Horowitz spielt Werke von Bach/Busoni, Mozart/Liszt, Schubert/Liszt, Chopin, Rachmaninoff und Horowitz (Intercord CD/LP 860/160.864). Es sind dies Aufnahmen aus dem Jahr 1926, dem gleichen Jahr, in dem Horowitz in Hamburg mit seinem ersten Konzert in Deutschland Furor machte. Bei dem Welte-Mignon-System handelte es sich um ein Gerät, mit dessen Hilfe das Klavierspiel eines Pianisten mit allen rhythmischen und dynamischen Nuancierungen auf eine „Tonrolle“ aus Papier aufgezeichnet werden konnte. Diese Tonrollen ließen sich dann mittels eines „Vorsetzers“ von den sogenannten Reproduktionsklavieren, die eine eigens hierfür entwickelte Mechanik besaßen, abspielen.

Classic Voyage heißt die neue CD-Classic-Edition, die Polyband speziell für junge Hörer herausgebracht hat. Eine attraktive, futuristische Covergestaltung, die speziell auf jugendliche Käufer zugeschnitten ist, soll optisch ein Signal setzen, mittels dessen man ein der klassischen Musik bislang nur schwer zugängliches Publikum zum Hinhören animieren möchte. Der Bogen der Komponisten spannt sich von Bach (Das wohltemperierte Klavier) über Mozart (Streichquintette), Chopin (Nocturnes und Walzer) bis zu Camille Saint-Saëns, Schumann, Franck und Reubke (Orgelmusik der Romantik). Namhaft sind die Interpreten, die an dieser Edition mitwirkten: Christiane Jaccottet am Cembalo, das Mozarteum Quartett Salzburg, Peter Schmalfuß (Klavier), Joseph Berger und Hans Chr. Becker-Foss (Orgel).

Der **Musikverlag Hans Sikorski** in Hamburg hat aus Anlaß eines Verlagsjubiläums eine CD mit Werken von **Alfred Schnittke** herausgebracht. Seit 30 Jahren verlegt Sikorski russische und sowjetische Musik und

hat damit auch einen entscheidenden Beitrag zur Verbesserung der deutsch-sowjetischen Beziehungen geleistet. Bei den eingespielten Werken handelt es sich um Schnittkes Concerto grosso I für 2 Violinen und Streicher sowie um das Konzert für Violoncello und Orchester. Die Ausführenden sind Gidon Kremer, Tatjana Grindenko, Natalia Gutman sowie das London Symphony Orchestra und das Staatliche Sinfonieorchester des Kultusministeriums der UdSSR unter dem Dirigenten Gennadi Roshdestwenski (SIK CD 258 939-231).

Die Freunde des Münchner **Prinzregententheaters** – besonders diejenigen, die an den Veranstaltungen der Eröffnungswoche vom 9. bis 24. 1. 1988 nicht teilnehmen konnten – können jetzt den **Video-Mitschnitt** der Aufführungen, teils auszugsweise, teils komplett, zuhause sehen. Die dreiteilige Sonder-Edition mit einer Gesamtspieldauer von acht Stunden ist über die Firma UFA Universum Film, Steinhauser Str. 1-3, 8000 München 80, Tel.: (089) 413 63 47 zum Preis von 149,— Mark zu beziehen. Der Reinerlös kommt dem Prinzregententheater zugute.

Mit dem Erwerb des **Wiener Klassik-Labels PAN** baut Koch konsequent seine Klassikaktivitäten um das renommierte Schwann-Programm aus. PAN bietet Orgelwerke, Messen, Kammermusik und ungewöhnliche Orchesteraufnahmen an. Betreut wird das PAN-Programm von Dieter Heuler, dem Klassikchef des Hauses Koch.

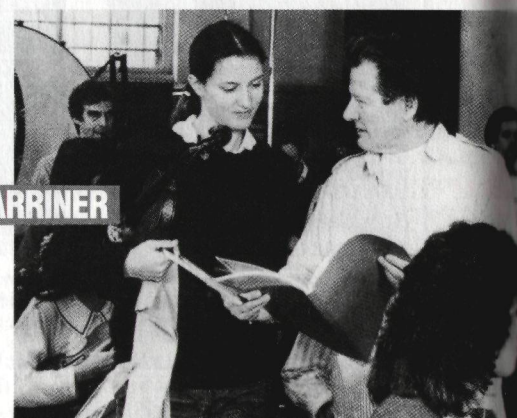
Die Firma **ebs-Musikproduktion** (Vertrieb: EMI-ASD) wird in den kommenden Wochen eine Reihe von Neuveröffentlichungen herausbringen, darunter 24 Capricen von Pierre Rode mit Oskar Shumsky (Violine), Orgelmusik von Georg Dietrich Leyding (1664-1710), Mozarts vier Hornkonzerte mit Ifor Ja-



VON HAYDN BIS FAURÉ

Der in Dresden lebende Bariton Olaf Bär, Exklusivkünstler der EMI, hat Schuberts „Winterreise“ aufgenommen, die im November veröffentlicht wird. Weitere Plattenpläne Bärs: Mozart-Arien, das Fauré-Requiem sowie Haydns „Schöpfung“.

Mit einer Aufnahme von Händels „Feuerwerksmusik“ und der „Wassermusik-Suite“, die Lorin Maazel 1966 mit dem RSO Berlin produzierte, hat der Dirigent nunmehr die Platin-Grenze von 500.000 allein in Deutschland verkauften Exemplaren erreicht. Carl Wilhelm Cürten (PolyGram Klassik) überreichte Lorin Maazel die Goldene- und die Platin-Schallplatte.

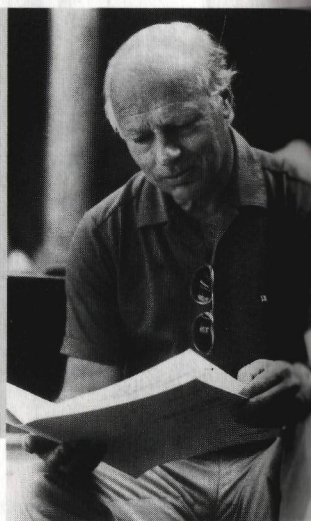


MULLOVA & MARRINER

Viktoria Mullova hat soeben mit Neville Marriner und der Academy of St. Martin-in-the-Fields die erste gemeinsame Produktion beendet. Auf dem Programm standen Paganinis Violinkonzert Nr. 1 und das fünfte Konzert von Vieuxtemps. Im Juni wird bereits die dritte Veröffentlichung der Geigerin auf den Markt kommen. Viktoria Mullova spielt Solowerke von Bach, Bartók und Paganini.

Bernard Haitink, seit einem Vierteljahrhundert Chefdirigent des Amsterdamer Concertgebouw Orkest, hat sich just im Jahr des hundertjährigen Bestehens dieses Orchesters mit einer Aufnahme von Mahlers achter Sinfonie von Amsterdam verabschiedet. Nachfolger ist Riccardo Chailly.

ABSCHIED VON AMSTERDAM



mes und Werke für Cello und Orchester von Max Bruch. Darüber hinaus wird die Boccherini-Reihe mit der Gesamtaufnahme der Cello-Konzerte mit Folge 2 und 3 fortgesetzt. Alle Aufnahmen erscheinen als CD und LP.

Das italienische Label Rizzoli-Records (Vertrieb: EMI-ASD) führt zwei selten zu hörende Neuaufnahmen im Programm. Zum einen die Neuaufnahme von Bellinis „Beatrice di Tenda“ mit Mariana Nicolesco, Stefania Toczyska, Piero Cappuccilli u. a., dem Philharmonischen Chor Prag und dem Orchestre de Monte Carlo unter der Leitung von Alberto Zedda (2006, 3 CD) und als Erstein-spielung die beiden Kantaten „Alcyone“ und „Alyssa“ von Maurice Ravel. Hubert Soudant dirigiert die Bamberger Symphoniker, die Solisten sind Mariana Nicolesco, Nadine Denize, Hein Meens und Wolfgang Glashof (2005 CD).

Es „Hänselt-und-gretelt“ derzeit. Nachdem nunmehr drei Wiederveröffentlichungen von **Humperdincks Märchenoper** auf Compact Discs vorliegen (mit Karajan, Solti und Pritchard) plant jetzt die EMI für 1989 eine Neuproduktion des Werks. Jeffrey Tate dirigiert das Symphonieorchester des Bayerischen Rundfunks. Als Protagonisten werden Barbara Bonney, Anne Sophie von Otter, Agnes Baltsa, Barbara Hendricks und Andreas Schmidt genannt.

Mit der **Gesamtaufnahme der Oper „Voss“** von Richard Meale leistet Philips Classics einen musikalischen Beitrag zur 200-Jahr-Feier Australiens. Die Oper entstand 1986 als Auftragswerk für das Adelaide-Festival und wurde anschließend mit großem Erfolg in Sydney und Melbourne gespielt. Der zweiaktigen Oper liegt ein Text von David Maloud zugrunde, der auf einer auch in deutscher Sprache veröffentlichten Novel-

le des australischen Nobelpreisträgers Patrick White basiert und Episoden aus dem Leben des im 19. Jahrhundert lebenden deutschen Entdeckers Johann Ulrich Voss schildert. Erscheinungstermin dieser Novität, die das wohl ehrgeizigste Schallplattenprojekt darstellt, das jemals in Australien realisiert wurde, ist Juli 1988.

Vier neue Compact Discs mit Aufnahmen des Dirigenten **Carl Schuricht** sind jetzt auf dem Markt. Das Schweizer Label „Preludio“ präsentiert die Brandenburgischen Konzerte mit dem Zürcher Barockensemble (2 CD PHC 1120/21), die Sinfonie Nr. 4 und die Tragische Ouvertüre von Johannes Brahms (1124) sowie Bruckners siebte Sinfonie (1126) mit dem Symphonieorchester des Bayerischen Rundfunks bzw. dem Hager Philharmonischen Orchester. Bei Adès liegen indessen die Sinfonien Nr. 36 und Nr. 40 von Mozart auf CD vor (13229-2). Es spielt das Orchester du Theatre National de L'Opéra de Paris. (Vertrieb der CDs u. a. durch Musica Schallplatten, Hugsmattweg 3, 7800 Freiburg-Opfingen.)

Zwei Neuerscheinungen meldet **Christophorus**: „Marienmetten großer Meister“ (CD 74 539, LP 74 059) mit Werken von Lasso, Monteverdi, Casulano, Pachelbel u. a. sowie „Oboensonaten des italienischen Barock“ (CD 74 537, LP 74 053). Die Solisten sind Helmut Schaarschmidt (Oboe), Bernhard Hebb (Gitarre) und Gunther Ribke (Cello).

Das Schweizer Label **Lodia** hat neuerdings einen deutschen Vertrieb (Lodia Schallplatten, Spitalstr. 55, 7850 Lörrach, Tel.: 07621/47840) und kam jetzt mit einem rund 20 CDs umfassenden Startpaket auf den Markt. Zum überwiegenden Teil präsentiert Lodia Sinfonik mit englischen Orchestern, dirigiert von Carlos Paita (Bruckner, Dvo-

řák, Beethoven, Mahler, Tschaikowsky), das Verdi-Requiem (Heather Harper, Josephine Veasey, Carlo Bini, Hans Sotin, Royal Philharmonic Chor und Orchester) sowie Kammermusik (Quartette von Mozart und Schubert, Quintette KV 515 und 516 und Quartette von Haydn und Beethoven) mit dem amerikanischen Fine Arts Quartet. Die neueste Veröffentlichung bei Lodia betrifft **Schuberts Sinfonie Nr. 9** (CD 788), die der Dirigent Carlos Paita mit dem Royal Philharmonic Orchestra eingespielt hat.

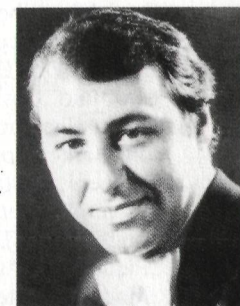
In der Reihe „**Digital Music Digital**“ bei Wergo erschienen zwei Compact Discs mit Computermusik: eine Platte mit Stücken von Barry Truax (CD 2017-50) sowie eine Veröffentlichung unter dem Titel „Dinosaur Music“ (2016-50). „Dinosaur Music“ enthält fünf Werke der Komponisten Chris Chafe, David A. Jaffe und William Schottstaedt, die alle drei am Center for Computer Research in Music and Acoustics der Stanford Universität in Kalifornien, USA, arbeiten. Das CCRMA wird von John Chowning geleitet, dessen Kompositionen in der Reihe „Digital Music Digital“ bereits erschienen sind (2012-50). Alle Kompositionen der „Dinosaur Music“ wurden zwischen 1982 und 1986 hergestellt und mit dem Systems Concept Digital Synthesizer – „Samson Box“ genannt nach ihrem Konstrukteur Pete Samson – und der für diesen Synthesizer entwickelten Software realisiert. Die Samson Box ist ein spezieller Computer zur Klangsynthese und -verarbeitung, der von einem Hauptcomputer gesteuert und nicht etwa von einer Klaviertastatur aus gespielt wird. Die Samson Box wurde in der zweiten Hälfte der 70er Jahre konstruiert und war der erste große Echtzeit-Klangprozessor mit bis zu 256 Oszillatoren, 128 klangmodifizierenden Modulen, digitalem Hall und weiteren Speichereinheiten. Alle Kom-

positionen dieser CD wurden direkt von der Samson Box in Echtzeit digital aufgenommen.

Mit einem Startpaket von zehn Klassik-CDs/LPs/MCs kam das englische Label **Virgin Classics** (Vertrieb: BMG-Ariola, Hamburg) bisher im Pop-Bereich tätig, auf den deutschen Markt. Es enthält Sinfonik (Mahler, Mozart, Schubert), eine Liszt-Aufnahme mit dem Pianisten Stephen Hough, Orchesterstücke von Michael Tippett („Tippett conducts Tippett“) und die Klavierquartette von Brahms Nr. 1 op. 25 und Nr. 3 op. 60, gespielt vom Domus-Trio und Susan Tones (Klavier). Unter den jungen Künstlern, die bereits für weitere Produktionen von Virgin Classics unter Vertrag genommen wurden, sind außer dem bereits erwähnten Stephen Hough der Cellist Steven Isserlis und die beiden Dirigenten Andrew Litton und Jukka-Pekka Saraste. Etablierte Künstler, wie Yehudi Menuhin, Colin Davis, Leonard Slatkin und das Borodin Quartett konnten ebenfalls für zukünftige Projekte gewonnen werden. Geplant sind immerhin ca. 50 Neuveröffentlichungen pro Jahr, die bei Sonopress, Gütersloh, gefertigt werden.

Das **Beaux Arts Trio** hat einen neuen Cellisten an Bord: Peter Wiley. ►

Die letzte Produktion in der alten Besetzung mit dem Cellisten und Mitbegründer des Trios Bernard Greenhouse ist die in diesem Monat veröffentlichte Einspielung der Mozart-Klaviertrios (Philips 422 079, 3 CD/LP/MC). Die erste Produktion in der neuen Formation betrifft Faurés Trio op. 120 sowie das Quartett op. 15, in dem Kim Kashkashian den Violapart übernimmt.



Die **Straßburger Musikfestspiele** finden in diesem Sommer zum 50. Mal statt und bieten aus diesem Anlaß ein besonders reichhaltiges Musikprogramm. In der Zeit vom 3. Juni bis 2. Juli treten im Palais de Congrès u. a. der Monteverdi Choir unter der Leitung von John Eliot Gardiner mit Haydns „Jahreszeiten“ auf (3.6.), Mozarts „Idomeneo“ wird dort am 4. und 6.6. gespielt, die Warschauer National-Philharmonie mit Raphael Oleg (Violine) gastiert am 7.6. und das Royal Philharmonic Orchestra mit Vladimir Ashkenazy am Pult am 10.6. Die zweite Oper, die während des Festivals gezeigt wird, ist Rossinis „L'Italiana in Algeri“ (27. und 30.6.). Freunde der Alten Musik dürfte die Aufführung von Gottfried von Straßburgs mittelalterlicher Ballade „Tristan und Isolde“ am 2.7. interessieren. Weitere Auskünfte und Kartenreservierungen über: Wolf-Musique, 24, rue de la Méange, Straßbourg, Tel.: (0033) 88/324310.

Die neue **Pariser Opéra de la Bastille** wird in einem Jahr, am **14. Juli 1989**, dem 200. Jahrestag der Französischen Revolution, eröffnet werden, allerdings mit einer Reihe von Konzerten. Der reguläre Opernbetrieb kann erst im Januar 1990 aufgenommen werden. Opernchef Daniel Barenboim plant für die Saison 1990/91 einen Mozart-Zyklus („Don Giovanni“, „Figaro“ und „Cosi fan tutte“), den Patrice Chereau inszenieren soll. Harry Kupfer wurde für Wagners „Tristan“ und „Parsifal“ verpflichtet, Jean-Pierre Ponnelle wird Tschaikowskys „Pique Dame“ und Puccinis „Madame Butterfly“ inszenieren. Darüber hinaus steht bereits fest, daß Ruth Berghaus für Zimmermanns „Soldaten“ und Peter Stein für Debussys „Pelléas et Mélisande“ gewonnen werden konnten.

Joan Sutherland wird sich am 5. Juli 1988 mit einem Lieder- und Arienabend in der Münch-

ner Philharmonie von ihrem deutschen Publikum verabschieden. Der Reinerlös des Abends kommt der Förderung junger Nachwuchskünstler zugute, die im Rahmen eines Wettbewerbs der Münchner Hochschule für Musik ermittelt werden. Kartenreservierungen und weitere Auskünfte über: Münchner Kulturforum e. V., Kössener Str. 31, 8000 München 70, Tel.: 089/769 1779.

VERTRAG MIT DG

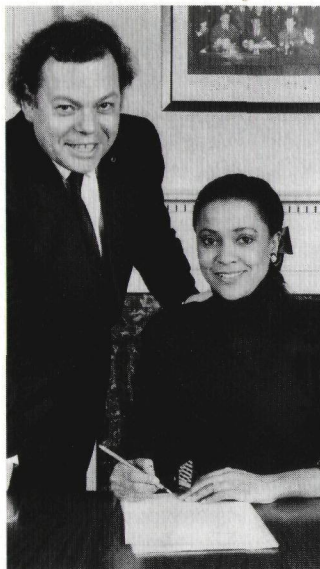
Die amerikanische Sopranistin **Kathleen Battle** hat einen langfristigen Vertrag mit der Deutschen Grammophon abgeschlossen. Er sieht Neuaufnahmen aus dem Bereich der Oper (Rossini, „Barbier“, Donizetti, „Don Pasquale“) und geistliche Chorwerke (Messen von Mozart, Haydn, Poulenc) vor sowie Recitals mit Spirituals aus den Musicals „Porgy and Bess“ und „West Side Story“. (Foto: Kathleen Battle, Produzent Günther Breest).



Am 25. September 1988 wird in Essen das neue Theater- und Philharmoniegebäude des finnischen Architekten Alvar Alto mit einer festlichen Aufführung der „Meistersinger“ eröffnet. Mit dem Bau wurde im November 1983 begonnen, er bietet 1100 Besuchern Platz.

PETER SCHREIER AUSGEZEICHNET

Kammersänger **Peter Schreier** erhielt in der Bayerischen Akademie der Schönen Künste den diesjährigen Siemens-Musikpreis, der regelmäßig an herausragende Persönlichkeiten des internationalen Musiklebens verliehen wird.



INTERESSANTES IM FERNSEHEN

5. ZDF 23.05
Große Dirigenten – berühmte Orchester: J. Mrawinski dirigiert die Leningrader Philharmoniker
12. ARD 23.15
Orgel-Romantik – Skizzen zur Musikliteratur einer Epoche
17. ARD 11.00
„Die Zauberflöte“ – Verfilmung der Mozart-Oper von Ingmar Bergman
17. ZDF 12.50
Eurovisionswettbewerb für junge Musiker
26. ZDF 20.15
Eröffnungskonzert Schleswig-Holstein – Musik-Festival

KONZERTDATEN JUNI '88

Amsterdam Guitar Trio
8.6. Kaufbeuren, 9.6. Dorfen, 23.6. Weilburg, 24.6. Überlingen, 25.6. Bonndorf, 26.6. Maulbronn
Vladimir Ashkenazy
17.6. Düsseldorf, 20.6. Bonn
Alfred Brendel
9./10.6. München, 13.6. Neumarkt, 15.6. Ludwigsburg, 26./27.6. Hamburg, 29.6. Bonn
Berliner Philharmoniker/Seiji Ozawa
21.–25.6. Berlin
Kyung Wha Chung
15.6. Freiburg, 16.6. Ludwigshafen, 17.6. Passau
Barry Douglas
1.6. Recklinghausen
Christiane Edinger
12.–18.6. Düsseldorf, 27.6. Bonn
Ludwig Güttler
24.6. Bad Kissingen, 26./27.6. Morsum, 30.6. Regensburg
Isabelle Keulen
23.–25.6. Bamberg
Edgar Krapp
12.6. Ingolstadt, 22.6. Darmstadt
Gidon Kremer
15.6. Düsseldorf, 26.6. Bonn
Ludger Lohmann
13.6. Kempen
Radu Lupu
7./8.6. Stuttgart
Mitsuko Shirai/Hartmut Höll
14.6. Bad Harzburg, 16.6. Düsseldorf
András Schiff
17./18.6. Hohenems
Heinrich Schiff
11.6. Düsseldorf, 13.6. Reutlingen, 18.6. Düsseldorf, 19.6. Tutzing

Eine Auswahl

In der Zeit vom 9.-20.7.88 finden an vier Abenden (9., 13., 16. und 20.7.) auf **Schloß Tillysburg** bei Linz **Kammermusikabende** statt, bei denen junge Künstler und arrivierte Instrumentalisten in Oktett- oder Nonett-Formationen auftreten. Dazu kommt noch ein Sprecher, der ausgewählte Texte rezitiert (Marion Degler 9.7., Michael Heltau 13. und 16.7. und Christine Ostermayer 20.7.). Auskünfte und Kartenreservierungen über: LIVA, Brucknerhaus, Donaulände 7, A-4010 Linz, Tel.: (0043) 732/27 52 30.

Der amerikanische Komponist **Philip Glass** ist von der Metropolitan Opera New York beauftragt worden, zum 500. Jahrestag der Entdeckung Amerikas durch Christoph Columbus eine Oper zu schreiben. Das Werk mit dem Titel „The Voya-

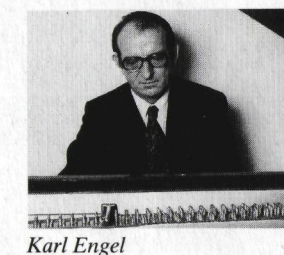
ge“ soll im Oktober 1992 uraufgeführt werden.

Die **Gesellschaft für Internationale Sommerkurse (GEFIS)** bietet vom 2. bis 12. September 1988 einen Aufenthalt in Porto Carras (Griechenland) für junge Berufs- und Laienmusiker, aber auch für (passive) Musikhörer und Liebhaber an. Professoren deutscher Hochschulen werden Meisterklassen in den Fächern Violine, Viola, Violoncello, Flöte, Oboe, Fagott, Horn und Klavier abhalten. In abendlichen Studenten- und Meisterkonzerten werden die erarbeiteten Stücke dann öffentlich vorgestellt. Daneben sollen aber auch Freizeit, Sport und Erholung nicht zu kurz kommen. Anmeldungen sind an Thomas Wiese (GEFIS), Am Kirchensteig 9, 2251 Schobüll (Tel.: 04841/4706) zu richten.

GEBURTS- UND GEDENKTAGE IM JUNI

1.6. Karl Engel, 65. Geburtstag
10.6. Carl Dahlhaus, 60. Geburtstag
23.6. Heinrich Hollreiser, 75. Geburtstag
27.6. Rudolf Koeckert, 75. Geburtstag
29.6. Anne-Sophie Mutter, 25. Geburtstag

9.6. Teo Otto, 20. Todestag



Karl Engel

ORCHESTER-BLOCKKONZERTE, STIFTSKONZERTE, KAMMERMUSIK, OPER KONZERTANT

ANTON BRUCKNER BEIM IBF '88: EXEMPLARISCH, SPANNUNGSREICH

11. September
SYMPHONIE NR. 9 D-MOLL:
Orchestra di Santa Cecilia Roma/ Georges Prêtre
19. September
SYMPHONIE NR. 3 D-MOLL:
Residenzorchester Den Haag/Franz Welser-Möst
25. September
SYMPHONIE NR. 4 ES-DUR:
Münchener Philharmoniker/Sergiu Celibidache
1. Oktober
SYMPHONIE NR. 1 C-MOLL:
Leningrader Philharmonie/Eduard Serow

28. September
MESSE E-MOLL, 4 GRADUALE:
Münchener Motettenchor, Residenzorchester München/ Hans Rudolf Zöbele

20. September
RONDO C-MOLL:
Bruckner-Quartett

WEITERE HÖHEPUNKTE:
24. September
R. Wagners **WALKÜRE** konzertant (mit René Kollo, Artur Korn, Robert Hale, Sabine Hass, Ute Vinzing u. a.)

29. September
ENSEMBLE DES 20. JAHRHUNDERTS
(J. S. Bach, A. Seidelmann, W. A. Mozart, A. Schönberg)

30. September
FRIEDRICH GULDA

Auskünfte, Informationen, Karten:
Linzer Veranstaltungsgesellschaft mbH, Brucknerhaus, Untere Donaulände 7, A-4010 Linz. Telefon (073 2) 27 52 25.

11.9.-2.10.1988

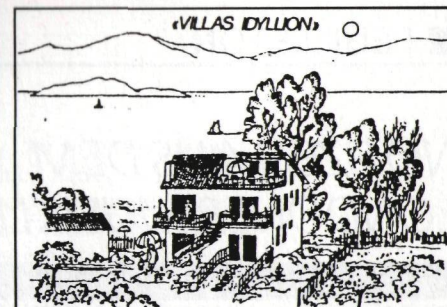
WEEKEND IN DER KLANGSTADT LINZ

BRUCKNERFESTARRANGEMENTS:

■ Arrangement „KLANGWOLKE“, 11./12. September: ab öS 455,-/DM 64,80 inkl. Ü/F, Abendessen, Stadtführung. Der Eintritt zur Linzer Klangwolke ist frei. ■ Arrangement „WEEKEND MIT ANTON BRUCKNER“, 1./3. Oktober: ab öS 1.475,-/DM 210,- inkl. 2 Ü/F, Abendessen, Führungen etc. Konzertkarten nicht inkludiert, können jedoch mitbestellt werden.

■ Alle Arrangementbuchungen und weitere Informationen:

in Ihrem Reisebüro oder beim Städtischen Fremdenverkehrsbüro Linz, Altstadt 17, A-4010 Linz. Telefon 073 2/2393/13 80, aus der BR Deutschland: 00 43/732/23 93/13 80, Telex 02-2407 touri a



Musik spielen oder nur hören während Ihrer Ferien in Griechenland

Exklusiv in „Villas Idyllion“ am Strand am Golf von Korinth.

- Schöne Übungsräume mit Klavieren im Garten
- Hauseigene Musikveranstaltungen in der Natur
- Klassik-CD-Plattensammlungen für Vergleichsstudien
- Festspiele von Patras (15.6.-26.9.) und antike Stätten leicht erreichbar in der Nähe
- Frei: Surfen, Segeln, Obst- und Gemüsegarten
- Individuelle Ferien im Bungalow oder Villa/ Appt. in einer naturverbundenen Ferienanlage und neben einem Dorf mit echt griechischer Atmosphäre

Prospekte-Information:

Andreas Dreki · Villas Idyllion
GR-25100 Selanika · Tel. 0030691/72488 (8-12 Uhr)

INTERNATIONALES
BRUCKNERFEST 1988
LINZ AN DER
DONAU